

Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 08.04.2022

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 08.04.2022

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise der Zubereitung und des Unternehmens· **1.1 Produktidentifikator**· **Handelsname:** Ariane C· **Artikelnummer:** 100214, 100381· **Registrierungsnummer** W-7430-1· **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder der Zubereitung und Verwendungen von denen abgeraten wird**· **Verwendungssektor** SU1 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei· **Produktkategorie** PC27 Pflanzenschutzmittel· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Herbizid· **1.3 Einzelheiten zur Herstellerin, die das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**· **Hersteller/Lieferant:**

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17A

CH-4800 Zofingen

Tel. +41 (0)62 746 80 00

Fax +41 (0)62 746 80 08

info@staehler.ch

www.staehler.ch

· **Auskunftgebender Bereich:**

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17A

CH-4800 Zofingen

Tel. +41 (0)62 746 80 00

Fax +41 (0)62 746 80 08

info@staehler.ch

www.staehler.ch

· **1.4 Notrufnummer:**

Tox Info Suisse

24-h-Notfallnummer: 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51)

Auskunft: +41 44 251 66 66

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren· **2.1 Einstufung des Stoffs oder der Zubereitung**· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

GHS08 Gesundheitsgefahr

Asp. 1 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.



GHS09 Umwelt

Aqu. akut 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aqu. chron. 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.



GHS07

Akut Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Hautreiz. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Augenreiz. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

· **2.2 Kennzeichnungselemente**· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 08.04.2022

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 08.04.2022

Handelsname: Ariane C

(Fortsetzung von Seite 1)

Gefahrenpiktogramme

Signalwort Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, Aromaten, <1% Naphthalin

Gefahrenhinweise

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

Zusätzliche Angaben:

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

2.3 Sonstige Gefahren

 • **PBT:** Nicht anwendbar.

 • **vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Zubereitungen

 • **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

EG-Nummer: 922-153-0	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, Aromaten, <1% Naphthalin ⚠ Asp. 1, H304 ⚠ Aqu. chron. 2, H411	40-50%
CAS: 1118-92-9	N,N-Dimethyloctanamid ⚠ Augenschäd. 1, H318 ⚠ Hautreiz. 2, H315	10-20%
CAS: 81406-37-3 EINECS: 279-752-9	Fluoroxypyr-meptyl (ISO) ⚠ Aqu. akut 1, H400; Aqu. chron. 1, H410	13,9%
CAS: 1702-17-6 EINECS: 216-935-4	Clopyralid ⚠ Augenschäd. 1, H318	7,7%
CAS: 64742-94-5 EG-Nummer: 918-811-1	Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, <1% Naphtalin ⚠ Asp. 1, H304 ⚠ Aqu. chron. 2, H411 ⚠ STOT einm. 3, H336	≥0,3 - <1%

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 08.04.2022

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 08.04.2022

Handelsname: Ariane C

(Fortsetzung von Seite 2)

CAS: 26264-06-2 EINECS: 247-557-8	Calciumdodecylbenzolsulfonat ⚠ Augenschäd. 1, H318 ⚠ Akut Tox. 4, H302; Hautreiz. 2, H315	≥3 - <10%
CAS: 91-20-3 EINECS: 202-049-5	Naphthalin ⚠ Karz. 2, H351 ⚠ Aqu. akut 1, H400; Aqu. chron. 1, H410 ⚠ Akut Tox. 4, H302	≥0,3 - <1%
CAS: 145701-23-1	Florasulam ⚠ Aqu. akut 1, H400; Aqu. chron. 1, H410	0,2%

· **Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **Allgemeine Hinweise:**

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

· **Nach Einatmen:**

Frischlufztzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

· **Nach Hautkontakt:**

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Eine geeignete Notfalldusche sollte im Arbeitsbereich verfügbar sein.

· **Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese erst nach 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen.

Eine geeignete Augendusche für Notfälle sollte im Arbeitsbereich verfügbar sein.

· **Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

· 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Atemnot

Atemschwierigkeit

Allergische Erscheinungen

Asthmatische Beschwerden

Lungenödem

· 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

Es ist für ausreichende Belüftung und Sauerstoffversorgung des Patienten zu sorgen. Kann asthmaartige Symptome verursachen. Bronchodilatoren, Expectorans, Antitussiva und Corticosteroide können helfen.

Atemsymptome einschliesslich Lungenödem können verzögert auftreten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· 5.1 Löschmittel

· **Geeignete Löschmittel:**

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

· **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

· 5.2 Besondere vom Stoff oder der Zubereitung ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase.

Stickoxide (NO_x)

Schwefeloxide (SO_x)

Fluorwasserstoff (HF)

Kohlenmonoxid (CO)

Kohlendioxid (CO₂)

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11**

Druckdatum: 08.04.2022

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 08.04.2022

Handelsname: Ariane C

(Fortsetzung von Seite 3)

- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
Direkte Wasserbestrahlung einer heissen Flüssigkeit kann zu starker Dampentwicklung oder heftigem Verspritzen führen.
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.
- **Weitere Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Aerosolbildung vermeiden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
 - **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Nur im Originalgebinde aufbewahren.
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
 - **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.
 - **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Vor Frost schützen.
-5 °C - 30 °C
- **Lagerklasse:** 10
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**
Pflanzenschutzmittel
Für landwirtschaftliche Verwendung bestimmt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **8.1 Zu überwachende Parameter**
- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.
(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 08.04.2022

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 08.04.2022

Handelsname: Ariane C

(Fortsetzung von Seite 4)

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:	
81406-37-3 Fluoroxypyr-meptyl (ISO)	
Arbeitsplatzgrenzwert (IHG)	10 mg/m ³ (Dow AgroSciences)
1702-17-6 Clopyralid	
Arbeitsplatzgrenzwert (IHG)	10 mg/m ³ (Dow AgroSciences)
64742-94-5 Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, <1% Naphtalin	
Empfehlung des Herstellers	100 mg/m ³
91-20-3 Naphthalin	
MAK	Langzeitwert: 50 mg/m ³ , 10 ml/m ³ H C2;

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

· **Persönliche Schutzausrüstung:**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

- Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

· **Atemschutz:**

- Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.
- Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
- Atemschutzmaske mit Kombinationsfilter für organische Gase und Dämpfe mit Partikelfilter Typ AP2.

· **Handschutz:**



Schutzhandschuhe

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
(EN 374)

· **Handschuhmaterial**

- Handschuhe aus PVC
- Nitrilkautschuk
- Naturkautschuk (Latex)
- Empfohlene Materialstärke: ≥ 0,35 mm

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

- Bei längerem oder wiederholtem Kontakt:
Schutzindex: 4 oder darüber, Durchbruchzeit > 120 Minuten (gemäß DIN EN 374)
- Bei nur kurzem Kontakt:
Schutzindex: 1 oder höher, Durchbruchzeit > 10 Minuten (gemäß DIN EN 374)

· **Augenschutz:**



Dichtschließende Schutzbrille

(EN 166)

· **Körperschutz:**

Arbeitsschutzkleidung

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 08.04.2022

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 08.04.2022

Handelsname: Ariane C

(Fortsetzung von Seite 5)

Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub).

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

· Allgemeine Angaben

· Aussehen:

Form:	Flüssig
Farbe:	Braun
Geruch:	Aromatisch

pH-Wert:	2,5 (1%)
-----------------	----------

· Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt.
Siedebeginn und Siedebereich:	Nicht bestimmt.

Flammpunkt:	> 100 °C
--------------------	----------

Zündtemperatur:	> 400 °C
------------------------	----------

Selbstentzündungstemperatur:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
-------------------------------------	--

Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
---------------------------------	---

· Dichte:

Relative Dichte bei 20 °C	1,04 g/cm ³
----------------------------------	------------------------

· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

Wasser:	Emulgierbar.
----------------	--------------

· Viskosität:

Kinematisch bei 40 °C:	7,8 mm ² /s
-------------------------------	------------------------

9.2 Sonstige Angaben	Oberflächenspannung: 36.1 mN/m bei 25 °C
-----------------------------	--

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· 10.2 Chemische Stabilität

· Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Stabil unter normalen Bedingungen.

· **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

· **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

· 10.5 Unverträgliche Materialien:

Starke Säuren.

Starke Basen.

Starke Oxidationsmittel.

· 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Fluorwasserstoff

Schwefeldioxid

Kohlendioxid

Kohlenmonoxid

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

· 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

· Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 08.04.2022

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 08.04.2022

Handelsname: Ariane C

(Fortsetzung von Seite 6)

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Oral	LD50	>3000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>5000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50	3,35 mg/l (Ratte) (femelle, 4h)

Primäre Reizwirkung:
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut Nicht sensibilisierend.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Verschlucken: Es ist unwahrscheinlich, dass das zufällige Verschlucken kleiner Mengen zu Gesundheitsschäden führt; das Verschlucken grösserer Mengen kann jedoch Gesundheitsschäden verursachen.

Aspiration: Stellt auf Grund der physikalischen Eigenschaften keine Aspirationsgefahr dar.

Einatmen: Dämpfe (Nebel) können schwere Reizungen der oberen Atemwege (Nase und Rachen) und der Lungen verursachen. Längere übermässige Exposition gegenüber Nebel kann zu schwerwiegenden Nebenwirkungen führen.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Keimzell-Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität
Aquatische Toxizität:

EC50	6,9 mg/l (Daphnia magna) (48h)
ErC	0,42 mg/l (Lemna gibba) (7d)
ErC50	1,7 mg/l (Navicula pelliculosa) (72h) 3,1 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (72h)
LC50	7,1 mg/l (Regenbogenforelle) (96h)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Fluroxypyr-meptyl (ISO):

nicht leicht bioabbaubar (32%), Stabilität im Wasser (Halbwertszeit): 454 d

Clopyralid (ISO):

sehr langsam biologisch abbaubar (5-10 %)

Florasulam:

sehr langsam biologisch abbaubar (2 %), Stabilität im Wasser (Halbwertszeit): > 30 d

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Fluroxypyr-meptyl (ISO):

Boikonzentrationspotenzial ist gering: BCF < 100 oder log Pow < 3

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (log Pow): 5.04

BCF Oncorhynchus mykiss: 26

Clopyralid (ISO):

Boikonzentrationspotenzial ist gering: BCF < 100 oder log Pow < 3

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (log Pow): -2.63

BCF Fisch: < 1

Florasulam:

Boikonzentrationspotenzial ist gering: BCF < 100 oder log Pow < 3

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (log Pow): -1.22

BCF Fisch: 0.8

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 08.04.2022

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 08.04.2022

Handelsname: Ariane C

(Fortsetzung von Seite 7)

12.4 Mobilität im Boden
Fluroxypyr-meptyl (ISO)
Mobilität im Boden: Das Material ist vermutlich relativ immobil im Boden (pOC > 5000)
Bodenadsorptionskonstante organischer Kohlenstoff/Wasser (Koc): 6.200 -43.000
*Henry-Konstante (H): 5,5E+00 Pa*m³/mol gemessen*
Clopyralid (ISO)
Mobilität im Boden: Sehr hohes Potential für Mobilität im Boden (pOC: 0 - 50)
Bodenadsorptionskonstante organischer Kohlenstoff/Wasser (Koc): 4,9
*Henry-Konstante (H): 1,8E-11 Pa*m³/mol; 20 °C*
Florasulam
Mobilität im Boden: Sehr hohes Potential für Mobilität im Boden (pOC: 0 - 50)
Bodenadsorptionskonstante organischer Kohlenstoff/Wasser (Koc): 4 - 54
*Henry-Konstante (H): 4,35E-07 Pa*m³/mol; 20 °C*
Ökotoxische Wirkungen:
Bemerkung: Giftig für Wasserorganismen.

Sonstige Hinweise:
Vogeltoxizität: LD50 (oral): > 2250 mg/kg (Perlhuhn)
Bienen:
LD50/48h/oral: > 86.7 µg a.s./Biene (Aphis mellifera)
LD50/48h/contact: > 200 µg a.s./Biene (Aphis mellifera)
Regenwürmer:
LC50/14d: 248.2 mg/kg Boden (Regenwurm, Eisenia fetida)
Weitere ökologische Hinweise:
Allgemeine Hinweise:
Wassergefährdungsklasse 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung
Empfehlung:
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.
Abfallschlüsselnummer:
02 01 08 S Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
Ungereinigte Verpackungen:
Empfehlung:
Leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrrichtabfuhr mitgeben.
Reste von Pflanzenbehandlungsmitteln zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.5 Umweltgefahren:
Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe:
Fluroxypyr-meptyl (ISO), Clopyralid
UN3082
3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG,
N.A.G. (Fluroxypyr-meptyl (ISO), Clopyralid)
ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,
LIQUID, N.O.S. (fluoroxypyr-meptyl(ISO), clopyralid),
MARINE POLLUTANT
ADR, IMDG, IATA
ADR
IMDG

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

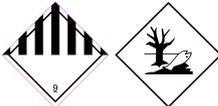
Druckdatum: 08.04.2022

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 08.04.2022

Handelsname: Ariane C

(Fortsetzung von Seite 8)

<ul style="list-style-type: none"> · IATA 	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (fluoroxypyrr-meptyl(ISO), clopyralid)
<ul style="list-style-type: none"> · ADR, IMDG, IATA 	
	
<ul style="list-style-type: none"> · Klasse · Gefahrzettel · ADR, IMDG, IATA · Marine pollutant: 	9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände 9 III Ja Symbol (Fisch und Baum)
<ul style="list-style-type: none"> · Besondere Kennzeichnung (ADR): · Besondere Kennzeichnung (IATA): 	Symbol (Fisch und Baum) Symbol (Fisch und Baum)
<ul style="list-style-type: none"> · 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender 	Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
<ul style="list-style-type: none"> · Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): 	90
<ul style="list-style-type: none"> · 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code 	
<ul style="list-style-type: none"> · Transport/weitere Angaben: 	
<ul style="list-style-type: none"> · ADR · Freigestellte Mengen (EQ): · Begrenzte Menge (LQ) · Beförderungskategorie · Tunnelbeschränkungscode 	E1 LQ7 3 E
<ul style="list-style-type: none"> · UN "Model Regulation": 	UN3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Fluoroxypyrr-meptyl (ISO), Clopyralid), 9, III

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.
- **Stoffsicherheitsbeurteilung**
- **Klassierung wassergefährdender Flüssigkeiten:**
Klasse A (Selbsteinstufung)
WGK3: stark wassergefährdend
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotverordnungen**
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden.
Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante Sätze**
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

(Fortsetzung auf Seite 10)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11**

Druckdatum: 08.04.2022

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 08.04.2022

Handelsname: Ariane C

(Fortsetzung von Seite 9)

*H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.**H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.*· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Stähler Suisse SA· **Ansprechpartner:**

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17A

CH-4800 Zofingen

Tel.: +41 (0) 62 746 80 00 / Fax.: +41 (0) 62 746 80 08

info@staehler.ch

www.staehler.ch

· **Abkürzungen und Akronyme:***ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)**IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods**IATA: International Air Transport Association**GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals**EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances**ELINCS: European List of Notified Chemical Substances**CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)**LC50: Lethal concentration, 50 percent**LD50: Lethal dose, 50 percent**PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic**vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative**Akut Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4**Hautreiz. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2**Augenschäd. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1**Augenreiz. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2**Karz. 2: Karzinogenität – Kategorie 2**STOT einm. 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3**Asp. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1**Aqu. akut 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1**Aqu. chron. 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1**Aqu. chron. 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2*· *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**